



Verbände der Freien Wohlfahrtspflege in Duisburg

Leistungsbeschreibung für das Angebot „Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung“ (INSPE)

<u>Angebotsbereich</u>	<u>Beschreibung des Angebotes</u>
<u>Allgemeine Beschreibung der Hilfeform</u>	Die INSPE ist ein Angebot der Jugendhilfe zur besonders intensiven Unterstützung von Jugendlichen bei der sozialen Integration. Sie ist an der individuellen Situation des einzelnen Jugendlichen orientiert und soll diesen insbesondere in aktuellen Krisen durch Förderung seiner emotionalen Fähigkeiten und sozialen Kompetenzen bei der Verselbständigung und realistischen Lebensplanung unterstützen.
<u>Rechtsgrundlagen</u>	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung ist ein Angebot nach § 35 SGB VIII in Verbindung mit §§ 27, 36, 41 SGB VIII. Es handelt sich um ein Leistungsangebot, welches immer auf den Einzelfall zugeschnitten ist.
<u>Zielgruppen</u>	<ul style="list-style-type: none">- Ältere Jugendliche in entwicklungsgefährdeten Lebenssituationen, in denen sie zu den Menschen ihres Umfeldes (z. B. Herkunfts- oder Pflegefamilien) keine oder sehr konfliktrträgliche Beziehungen haben- Jugendliche, die trotz aller Schwierigkeiten darum kämpfen in ihrer Familie zu bleiben, anstatt im Heim oder anderswo untergebracht zu werden- besonders gefährdete junge Menschen, die sich in keine Gruppe einbinden lassen (wollen) und auf der Straße leben

<u>Angebotsbereich</u>	<u>Beschreibung des Angebotes</u>
	<ul style="list-style-type: none">- besonders gefährdete junge Menschen mit „Heimkarrieren“, die gruppenpädagogisch nicht mehr erreichbar sind- Jugendliche, die Unterstützung bei einer eigenverantwortlichen Lebensführung im geeigneten Wohnraum bedürfen.- Jugendliche, die sich allen anderen Hilfen entzogen haben
<u>Ziele</u>	<p>Es werden insbesondere folgende Ziele angestrebt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Aufbau einer tragfähigen Beziehung- Mithilfe bei der Entwicklung von Perspektiven des / der Jugendlichen und Sinnfindung für ein eigenständiges Leben- Aufarbeitung negativer sozialer Erfahrungen und individueller Problemlagen / Unterstützung bei der Bewältigung emotionaler Krisen- Unterstützung bei der Strukturierung des Alltags der jungen Menschen- Übernahme von Selbstverantwortung durch die Jugendlichen- Vermeidung von Fremdplatzierung- Sicherung und Förderung der Entwicklung der Kinder in der Familie- Krisen-/Konfliktbewältigung zu Hause / im unmittelbaren Lebensumfeld- Verknüpfung mit anderen Hilfen (z.B. § 29 SGB VIII)

<u>Angebotsbereich</u>	<u>Beschreibung des Angebotes</u>
<u>Leistungsbereiche / Leistungen</u>	<p>Unmittelbar klientenbezogene Leistungen</p> <p>Pädagogische Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none">- gemeinsame Erstellung eines Entwicklungsplans- enge Zusammenarbeit zwischen dem jungen Menschen, der Familie, Schule, Jugendamt und anderen Beteiligten und den Betreuungsfachkräften- Hilfe im unmittelbaren sozialen Umfeld bzw. am Lebensort des jungen Menschen- Klärungsprozess, ob es Lebensperspektiven im vorhandenen Familiensystem gibt- Suche nach Alternativen gemeinsam mit den jungen Menschen- evtl. Suche nach neuen Wohnformen und / oder einem neuen Lebensmittelpunkt- Der Betreuungsrahmen ist nicht starr vorgegeben, sondern wird individuell und flexibel entwickelt, sozusagen „maßgeschneidert“ ausgerichtet auf die Belange bzw. auf die Persönlichkeit des jungen Menschen sowie auf den jeweiligen konkreten Hilfebedarf. <p>Das intensiv- und sozialpädagogische Handeln beruht auf unterschiedlichen fachlichen Ansätzen:</p> <ul style="list-style-type: none">- situations- und handlungsorientiert- lebensfeld- und gemeinwesenorientiert- wachstums- und entwicklungsorientiert- verhaltensorientiert

<u>Angebotsbereich</u>	<u>Beschreibung des Angebotes</u>
	<p>In der Zusammenarbeit mit jungen Menschen können folgende Methoden, Interventionen und Förderangebote zur Anwendung kommen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vermittlung von Organisationsfertigkeiten im Haushalt / im Familienalltag- aktives Zuhören und Mitmachen- Anleitung zur Eigenständigkeit- Anleitung zur eigenständigen Hausaufgabenerstellung- positives Feedback- Verhaltensübungen- Kommunikations- und Aufmerksamkeitstraining- Krisenmanagement mit Notfallplanung- Finanzmanagement <p>Eltern- und Familienarbeit</p> <p>Eltern- und Familienarbeit hat bei der intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung einen besonders hohen Stellenwert, da mit und im Familiensystem gearbeitet wird. Neben Beobachtungen, Analysen und Veränderungen der Familienstrukturen und Interaktionen gehören in diesen Leistungsbereich insbesondere strukturierende Techniken und Methoden, die auf die Aktivierung der Selbsthilfepotenziale des Jugendlichen in der Familie und auf die Bewältigung, der von dem / der Jugendlichen präsentierten und definierten Probleme abzielen.</p> <p>Alle pädagogischen Leistungen, wie unter „Pädagogische Leistungen“ beschrieben, fließen hier mit ein.</p>

<u>Angebotsbereich</u>	<u>Beschreibung des Angebotes</u>
	<p>Schulische Förderung</p> <p>Die Kooperation mit den Schulen dient der Erhaltung bzw. Förderung der Bereitschaft der LehrerInnen, sich auf die Besonderheiten der pädagogischen Versorgung und sozialen Integration des Jugendlichen einzulassen. Dafür sind aktuell situationsbezogene und auch regelmäßige Gesprächskontakte mit den zuständigen LehrerInnen erforderlich.</p> <p>Arbeitsinhalte in der Betreuung junger Menschen in der beruflichen Ausbildung sind vor allem:</p> <ul style="list-style-type: none">- Motivierung zur und Begleitung bei der Jobsuche- Motivierung und Vermittlung von berufsbegleitenden oder -fördernden Maßnahmen- flexibler Umgang mit Störungen und Krisen im Lern- und Leistungsbereich. <p>Mittelbare Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none">- Beratung bei Vorstellungsgesprächen- Mitwirkung bei Hilfeplänen, Erziehungsplanung, Zielabstimmung und Zielformulierung- Planung, Organisation und Begleitung des pädagogischen Prozesses in der Familie, Vorbereitung der Ablösung <p>Therapeutische Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none">- Therapeutische oder psychologische Hilfen werden bei Bedarf vermittelt. <p>Umsetzung der Vereinbarung gem. § 8a SGB VIII</p>

<u>Angebotsbereich</u>	<u>Beschreibung des Angebotes</u>
<u>Zusatzleistungen</u>	<ul style="list-style-type: none">- Fallunabhängige Arbeit (Vernetzung im Sozialraum des Klienten u. a.)- Fallbezogene Entwicklungsberichte zum Hilfeplan
<u>Qualitätssicherung</u>	<p>Fachliche Qualifikation:</p> <ul style="list-style-type: none">- Dipl. Sozialarbeiter/-innen, Erzieher/-innen und vergleichbare Berufsabschlüsse- Vertretungsregelung bei Urlaub und Krankheit- Sicherstellung des erweiterten Führungszeugnisses der Mitarbeiter- Sicherstellung der Dienst- und Fachaufsicht- Kollegiale Beratung, Supervision, Fortbildung u. a. <p>Strukturelle Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Regelmäßige Hilfeplangespräche- Regelmäßiges Berichtswesen / Tischvorlage zu den HPGs- enge Zusammenarbeit mit dem Jugendamt / ASD- Vor- und Nachbereitung der Hilfeplangespräche gemäß § 36 KJHG- Fallbezogene Aktenführung- Evaluation- Austausch mit anderen Fachdiensten- Statistische Dokumentation (Zusatzleistung)- Telefonische Erreichbarkeit während der Dienstzeiten (Büro)

<u>Angebotsbereich</u>	<u>Beschreibung des Angebotes</u>
<u>Qualitätsentwicklung:</u>	<ul style="list-style-type: none">- Regelmäßige Fortschreibung des Konzeptes- Teilnahme an entsprechenden Gremien- Erstellung einer Jahresstatistik (Zusatzleistung)- Supervision (extern)- Fortbildung- Regelmäßige Teamgespräche
<u>Raumangebot</u>	<ul style="list-style-type: none">- Büroarbeitsplatz mit der üblichen Ausstattung- Besprechungs- und Gruppenraum
<u>Finanzierung</u>	<p>Die Finanzierung erfolgt über die Abrechnung von Fachleistungsstunden, die jährlich mit dem örtlichen Träger der Jugendhilfe ausgehandelt werden müssen.</p> <p>Zusatzleistungen müssen extra verhandelt werden.</p>

Duisburg, im Juli 2013